



MBG MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGS-  
GESELLSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH

## **Pressemitteilung der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg**

**Ansprechpartner:** Stephan Jansen  
Tel. 0711 1645-703  
e-mail: jansen@mbg.de

16. November 2007

### **Ausbau der Förderung für innovative Start-Ups Ausgezeichnete Unternehmer: Dr.-Rudolf-Eberle- Preis - Innovationspreis des Landes wird am 27. No- vember verliehen**

1 **Stuttgart.** Das positive Wirtschaftsklima verbessert die Er-  
2 folgsaussichten junger innovativer Unternehmen. Die MBG  
3 Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg  
4 konnte im Jahr 2007 bislang bereits insgesamt € 36,3 Millionen  
5 Beteiligungskapital neu investieren. Davon gingen alleine rund  
6 € 5 Millionen an 13 junge baden-württembergische Unterneh-  
7 men für Innovationsvorhaben - bereits jetzt ein Zuwachs von 48  
8 Prozent. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hatte vor  
9 kurzem eine Umfrage veröffentlicht, nach der immer weniger  
10 junge Unternehmen dazu bereit wären, Geld für Forschung und  
11 Innovationen auszugeben. Die KfW hat deshalb zum stärkeren  
12 Einsatz von Mezzanine- und Beteiligungskapital aufgerufen,  
13 unter anderem um das große Beschäftigungspotential junger  
14 Unternehmen nicht zu verlieren. „Beteiligungen sind für neu  
15 gegründete innovative Unternehmen das sinnvollste Finanze-  
16 rungsinstrument“, unterstützt der MBG-Geschäftsführer Guy  
17 Selbherr die Forderung der KfW. Das von der MBG bereit ge-  
18 stellte Kapital sei insbesondere eine Investition in die Stärkung  
19 der Konjunktur in Baden-Württemberg.

20 Damit die Baden-Württemberger ihr erfinderisches und innova-  
21 tives Potenzial noch stärker ausschöpfen können, hat die MBG  
22 ihr Angebot vor kurzem entsprechend erweitert. In Zusammen-  
23 arbeit mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der  
24 LBBW-Venture Capital fördert die MBG in einem speziellen  
25 Programm innovative Start-Ups aus Baden-Württemberg mit  
26 direkten Beteiligungen. Das zur Verfügung gestellte Kapital sei  
27 eine Investition in die künftige Konjunktur. „Am High-Tech-  
28 Standort Baden-Württemberg fördern die Beteiligungen das  
29 weitere Wachstum und generieren weitere Innovationen.“ be-  
30 betont Guy Selbherr. Mit dem Kooperationsmodell soll sicherge-  
31 stellt werden, dass junge Unternehmen in der Entwicklungs-  
32 und Markteinführungsphase nicht an Finanzierungsfragen  
33 scheitern. Eigenkapital sei bei Start-Ups oft nicht ausreichend



MBG MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGS-  
GESELLSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH

34 vorhanden. „Diese frühen Phasen sind oft risikoreich, von un-  
35 gewisser Dauer und zudem kapitalintensiv“, ergänzt Guy Selb-  
36 herr. Die direkte Beteiligung verbessere auf Grund der intensi-  
37 veren Betreuung der jungen Unternehmen durch die drei Fi-  
38 nanzierungspartner sowie der Bündelung ihres Finanzierungs-  
39 Know-hows und ihrer sich ergänzenden Netzwerke die Erfolgs-  
40 chancen der jungen Unternehmen deutlich. Das gemeinsame  
41 Angebot der Partner ermöglicht ein Finanzierungsvolumen von  
42 30 Mio. €.

43 Am Dienstag, 27. November, sind ausgezeichnete Innovationen  
44 aus Baden-Württemberg im Haus der Wirtschaft zu begutach-  
45 ten. Dort verleiht um 15.30 Uhr Wirtschaftsminister Ernst Pfister  
46 den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis – an kleine und mittlere Unterneh-  
47 men, die beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer  
48 Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen oder  
49 bei der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Pro-  
50 duktion oder Dienstleistungen erbracht haben. Innerhalb des  
51 Dr.-Rudolf-Eberle-Preises vergibt zudem die MBG einen Son-  
52 derpreis an junge Unternehmen. Der Veranstaltungsflyer kann  
53 unter [www.mbg.de](http://www.mbg.de) oder auf den Seiten des Wirtschaftsministe-  
54 riums Baden-Württemberg abgerufen werden. Der Eintritt ist  
55 frei.

56 *Wir, die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft sind als*  
57 *wettbewerbsneutrale Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft der*  
58 *Partner des Mittelstands in Baden-Württemberg. Unsere Ge-*  
59 *sellschafter sind neben der Bürgschaftsbank und der L-Bank*  
60 *auch die Kreditwirtschaft, Kammern und Verbände. Wir verbes-*  
61 *sern mit unserem Beteiligungskapital von € 50.000 bis € 2,5*  
62 *Millionen die Bilanzrelationen von kleinen und mittleren Unter-*  
63 *nehmen und sind, obwohl nur in Baden-Württemberg tätig,*  
64 *nach der Anzahl der häufigste Beteiligungskapitalgeber in*  
65 *Deutschland. Aktuell stellen wir rund 1.100 baden-*  
66 *württembergischen Unternehmen Beteiligungskapital von mehr*  
67 *als € 310 Millionen zur Verfügung.*